

Gemeinsam für allein- und getrennt-erziehende Eltern und ihre Kinder

Der 10. Familienbericht und seine Bedeutung für die Praxis familienunterstützender Leistungen

26. Mai 2025
Essen, Haus der Technik

Zur
Anmeldung
Hier Klicken!

Im Januar 2025 wurde der 10. Familienbericht mit dem Schwerpunktthema „Unterstützung allein- und getrennterziehender Eltern und ihrer Kinder“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vorgestellt. Allein- und Getrennterziehende bilden mit über 20 Prozent aller Familienformen eine bedeutsame Gruppe, die es gilt, in der Praxis stärker zu berücksichtigen. Diese Gruppe der getrenntlebenden Familien, Allein- und Getrennterziehenden ist in ihren Lebenssituationen sowie ihren Einkommens- und Beschäftigungsbedingungen mit vielfältigen Herausforderungen, Konflikten und Belastungen konfrontiert. Dieses gilt es auch bei Unterstützungsangeboten zu berücksichtigen.

Entlang der Handlungsempfehlungen greift der Fachtag die für die familienunterstützenden Leistungen relevanten Ergebnisse aus dem Bericht auf und leistet einen Beitrag dazu, wie Vernetzung und Verzahnung von präventiven Angeboten für die Zielgruppe der Allein- und Getrennterziehenden aussehen sollte. Die soziale Infrastruktur im präventiven Bereich soll dabei in Bezug auf passgenaue Angebote, Bekanntheit und Vernetzung in den Blick genommen werden. Neben der Vorstellung des Berichtes wird es verschiedene Themenforen und Beiträge geben, welche vertiefen, wie die Erkenntnisse aus dem Bericht in das Feld der Praxis getragen werden können.

Der Fachtag bietet die Chance, im gemeinsamen Austausch wegweisende Ideen für gelingende Begleitung von allein- und getrennterziehenden Familien zu entwickeln und dabei auch erschwerende Umstände, wie hochstrittige Elternbeziehungen, Armut und fehlende Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen, in den Blick zu nehmen.

Programm

9.30 Uhr	Ankommen mit Stehcafé
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
10.15 Uhr	Beratung und Unterstützung allein- und getrennterziehender Eltern und ihrer Kinder Ein Überblick über den 10. Familienbericht und dessen zentrale Handlungsempfehlungen Prof. Dr. Mathias Berg, Professor für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit, Schwerpunkt Psychosoziale Beratung, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln
11.45 Uhr	Pause
12.00 Uhr	Podiumsdiskussion einer interdisziplinären Expert*innenrunde Allein- und getrennterziehende Familien gemeinsam stärken: Wie gelingt Schnittstellengestaltung zwischen beteiligten Akteur*innen?
12.45 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Themenforen
15.15 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Zusammentragen der Ergebnisse & Ausblick
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Themenforen am Nachmittag

Themenforum 1

Professionelles Handeln im Kontext von Armutslagen - Armutssensibilität als Ressource im Kontakt mit Familien

In Deutschland ist Armut für viele Kinder kein vorübergehendes Problem, sondern ein dauerhafter Zustand. Besonders Alleinerziehende sind betroffen, mit einem Armutsrisiko von 42,3 Prozent. In diesem Themenforum werden die Auswirkungen von Kinder- und Jugendarmut thematisiert.

Fachkräfte gewinnen neue Impulse dazu, wie sie diese Herausforderungen angehen und betroffene Familien stärken können.

Ziel des Themenforums ist es auch, ein Verständnis für Armutssensibilität zu entwickeln und den Begriff „armutssensible Haltung“ greifbar zu machen.

Christine Schoelen, Fachberaterin für das Landesprogramm „kinderstark – NRW schafft Chancen“, LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut

Themenforum 2

Eltern im „Krieg“ miteinander/ gegeneinander – professionelles Handeln bei anhaltend hohen Konflikten nach Trennung und Scheidung

Eskalierende elterliche Trennungs- und Scheidungskonflikte stellen mit ihrer Zerstörungskraft eine große Herausforderung für begleitende Fachkräfte dar. Die Grenzen der eigenen Handlungsmöglichkeiten werden oft deutlich. Was schützt Fachkräfte davor, sich vom Strudel des elterlichen Konflikts erfassen zu lassen? Welche professionelle Haltung und welche Interventionen sind hilfreich? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Kinder und Jugendliche, deren Bedürfnisse im Streit der Eltern häufig aus dem Blick geraten?

In diesem Themenforum geht es um ein Verstehen des Konfliktverhaltens hochstrittiger Eltern sowie um Grundlagen für die beraterische Arbeit mit Hochkonfliktfamilien.

Hiltrud Luthe, Dipl. Psychologin, Leiterin und Geschäftsführerin

Yvonne Krabbe, Sozialpädagogin, Master of Counseling (M.A.)
Trialog - Beratungsstelle bei Partnerschafts- und Beziehungskonflikten, Familienkrisen, Trennung und Scheidung

Themenforum 3

„Kinder im Fokus ... statt im Abseits“: Themen und Perspektiven der Kinder in allein- und getrennterziehenden Familien

Kinder werden im 10. Familienbericht nur am Rande betrachtet. In diesem Themenforum soll ein Blick auf ihre Situation und Unterstützungspotenziale – von der Anhörung beim Familiengericht bis zur speziellen Kindergruppe – geworfen werden.

Prof. Dr. Mathias Berg, Professor für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit, Schwerpunkt Psychosoziale Beratung, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

Themenforum 4

wir2 – Bindungstraining für Alleinerziehende

Das wir2-Bindungstraining begleitet Alleinerziehende mit Kindern bis 10 Jahren im Rahmen eines Gruppenangebots mit einem einzigartigen Fokus auf emotionszentrierte und bindungsorientierte Themen. Die Teilnahme am wir2-Programm wirkt sich

langfristig positiv auf die psychische Gesundheit und die elterlichen Kompetenzen der Alleinerziehenden aus. Der Workshop bietet neben wertvollen Einblicken in das wir2-Programm auch die Möglichkeit, sich mit einem langjährigen Kooperationspartner auszutauschen und Fragen zur praktischen Umsetzung von wir2 zu klären.

Ida Helga Oster, Psychologin, wir2-Bindungstraining, Neuss

Steffen Timmermann, Referent, Walter Blüchert Stiftung, Gütersloh

Lara Holzapfel, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Fachbereich Kinder, Jugend, Familien und Schule, Förderung und Planung, Dormagen

Themenforum 5

Die Vielfalt von Umgangsmodellen

Vom Residenzmodell über das Wechsel- und das Nestmodell erhalten die Teilnehmenden des Themenforums eine fachlich fundierte Orientierung zu verschiedenen Umgangsmodellen. Thematisiert werden u. a.

- die möglichen Konsequenzen bezüglich des Lebensalltags sowohl für die Kinder als auch für die Eltern
- Gelingensfaktoren der unterschiedlichen Umgangsmodelle

In diesem Themenforum wird weiterhin die Bedeutung der Reflexion eigener Sichtweisen und Erfahrungen hinsichtlich der verschiedenen Modelle für die professionelle Beratung der Eltern bei der Wahrnehmung einer gemeinsamen Elternverantwortung betrachtet.

Nicola Stroop, Vorstand, Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. (VAMV NRW)

Zielgruppe

Leistungen in freier und öffentlicher Trägerschaft: Familienberatung sowie spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Familienbildung, Schwangerschafts(konflikt)beratung und Familienpflege

Koordinierungskräfte und andere Fachkräfte in den örtlichen Jugendämtern, die Angebote für die Zielgruppe der allein- und getrennterziehenden Familien vorhalten oder auf- und ausbauen möchten

Ansprechpartnerinnen in den Landesjugendämtern

Samira Schiller, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel. 0221 809-4525, samira.schiller@lvr.de
Karla Kölsch, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel. 0251 591-4521, karla.koelsch@lwl.org

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)

fobi-jugend@lvr.de

Teilnehmer*innen

140

Teilnahmebeitrag

100,- EUR für die Teilnahme als Tagesgast inkl. Verpflegung

Veranstaltungsort

Haus der Technik
Hollestraße 1, 45127 Essen

Anmeldung

[Hier](#) (Link zum Onlinekatalog) bis zum 5. Mai 2025.